

auch auf die anatomische Beschaffenheit der vorgestellten Pflanzenstoffe eingeht, sich angenehme Belehrung verschaffen.

Ratzeburg.

Dohrn:

Zum

Catalogus Coleopterorum Europae

edit. VI. 1856.

I.

Bei der Redaction ist die von mir bereits bei der vorigen Ausgabe monirte Weglassung des *Hypothenemus* (Westw.) *eruditus* Westw. — der zwischen *Crypturgus* und *Cryphalus* einzuschalten ist — unbeachtet geblieben. Ferner ist zwar nach dem Vorgange Lacordaire's die Gattung *Dinodes* (als zu unwesentlich von *Chlaenius* abweichend) weggelassen worden, es hätten aber die Arten derselben hinter *Chlaenius* eingereiht werden sollen, was nicht geschehen ist.

II.

Von Herrn Friedr. Stein in Berlin sind folgende Fragen eingegangen (nebst Hinweisung auf seine Bemerkungen Jahrg. 1855 S. 282):

- a) Wenn *Aëtophorus* und *Aëpus* und nicht *Aetophorus* *Aepus* geschrieben wird, warum dann *Leistus* und nicht vielmehr *Leistus* von *ληϊστὸς*?
- b) Wenn — und es ist zweifelsohne richtig — *Calosoma*, *Brososoma*, *Scaphisoma*, *Platysoma*, *Aegosoma*, *Tragosoma* *Neutra* sind — *Dolichosoma* in den *Emandandis* sogar noch in dem Sinne angedeutet wird —, warum sind dann *Nemosoma*, *Paramecosoma* und *Malacosoma generis feminini*?
- c) Weshalb sind *Stenostoma* (*Adelostoma* ist richtig als *Neutrum* behandelt,) *Trogoderma*, *Trachyderma*, *Sphaeroderma*, *Platydema*, *Uloma* als *Feminina* und nicht richtiger als *Neutra* genommen?
- d) *Dryops* und *Tetrops* sind als *Feminina*, und zwar mit Recht angesehen; warum denn aber *Minyops*, *Heterothops*, *Troglops*, *Helops*, *Gronops* als *Masculina*?
- e) *Pseudopsis* sowie der auch von Dr. Kraatz angenommene neue *Staphylinen*-Gattungs-Name *Dinopsis*, sind mit dem grössten Unrechte als *Masculina* behandelt;

sie sind unzweifelhaft wie *Synopsis*, *Lycopsis*, *Galeopsis*, *Leucopsis* etc. Feminina.

- f) Die Zusammensetzungen mit dem vom Griechischen (*ἡ γάστρη*) abgeleiteten Gaster sind jedenfalls Feminina; daher kann auch *Eccoptogaster* nicht männlichen Geschlechts sein.
- g) Wenn *Ancylochira*, *Aulacochilus*, *Orectochilus*, und nicht *Ancylocheira*, *Aulacocheilus* etc. geschrieben wird, so muss es auch wohl *Euthia* und nicht *Eutheia* heissen. — Ob nicht auch *Dilus* statt *Deilus* (von *δειλός*, furchtsam)?
- h) *Trachys* ist gleich *Pachybrachys* offenbar generis masculini. *Ips* ist bisher mit Unrecht als Femininum gebraucht; es ist bestimmt ein Masculinum. (Siehe auch Jahrg. 1856 der *Entomolog. Zeitg.* S. 319.)
- i) *Colon* ist im Lateinischen und Griechischen als Neutrum gebraucht, und daher wohl nicht länger als Masculinum zu rechtfertigen.
- k) *Dorcadion* und *Akis* wären wohl besser in *Dorcadium* und *Acis* umzuändern; ebenso *Elenophorus* in *Helephorus*. — — Soweit Herr Stein.

Ich — und nicht wenige meiner entomol. Collegen, ja sogar einige Philologen vom Fache, zu denen weder Herr Stein noch ich gehören — wir sind nach gerade der Meinung, dass es des „grausamen Spiels“ mit Wieder- und Umtaufen aus Principienreiterei, Agassizismus, Buttmanheit etc. etc. genug und übergenug sei. Man könnte z. B. I. als Thesis hinstellen: „Jeder Gattungstifter und Artbeschreiber hat das unbestrittene Recht, einen Namen aus beliebigen Buchstaben zu componiren, und es wird Niemandem einfallen, solche Namen Aubé's, Mulsant's etc. von denen die Autoren selber sagen *nom sans aucune signification* anzufechten.

II. könnte man es für eine ebenso unbestreitbare Wahrheit halten, „dass bei der Nomenclatur *πυξ και λαξ* auf möglichste Stabilität zu achten sei.“ „Deshalb müsste denn auch

III. der resp. Gattungs- oder Art-Fabrikant zugleich für sein Mehr oder Weniger von Gracität und Latinität verantwortlich sein und bleiben“, und es wäre daher eine ebenso in ihrer Berechtigung zweifelhafte als jedenfalls von der ungelehrten Majorität mit Undank belohnte Mühe, den vermeintlichen Mangel an Schulkenntnissen oder die lapsus calami bei Vater Linné und Ehrn- Fabriz, Latreille und Consorten ex post aufzumutzen, und ihren ex libero arbitrio geschaffnen Namen metakritische Purganzen zu administriren.

Ich bekenne demgemäss Herrn Stein in dieser ehrlich und offen abgelegten Ohrenbeichte, dass ich ad g. von meiner früheren Ansicht gänzlich zurückgekommen bin und (wenigstens für mich) Ancylocheira, Aulacocheilus etc. schreiben werde. Die Ansicht meines Freundes Stainton „dass selbst der wider die Absicht des Autors vom Setzer falsch gedruckte Name Geltung behalten müsse,“ scheint mir allerdings gegen die *indelebilis Majestas Auctoris* zu verstossen, aber einen vom Autor frei gewählten und publicirten Namen kann wohl das Meer der Synonymie ersäufen, nicht aber soll ihn das Tintenfass des gelahrten Kritikers aus einem freien Barbaren in einen beleckten Neugriechen umtaufen.

Gegen die meisten von Herrn Stein gezogenen Monita wird sich aus seinem Standpunkte wenig oder nichts einwenden lassen, nur ad d möchte ich bemerklich machen, dass es mit der Masculinität von $\acute{\alpha}\psi$ nicht so unklassisch steht, als Herr Stein vermeint, da $\acute{\alpha}\mu\beta\lambda\acute{\alpha}\psi$ entschieden generis communis ist, mithin die von Schöenherr z. B. aus bekannten Gründen vermännlichten Genera zu vertheidigen, ergo beizubehalten wären.

Ich darf vermuthen, bei dieser Streitfrage ausser andern tüchtigen Leuten auch Dr. Le Conte im wesentlichen auf meiner Seite zu haben, der bei Gelegenheit einer Synopsis der Pyrochroiden der Vereinigten Staaten (Proceed. Acad. of natural Sciences Philadelphia Februar 1855 pag. 271) bei Gelegenheit der Gattung *Macratria Newman* (*Macrarthria* Erichs., *Macrarthrius* Ferté) sagt:

„The reason for changing the original name proposed for this genus is not obvious; it has a meaning, and undoubtedly should not be altered so as to give it a different meaning, either for the sake of uniformity of termination (!) or for *any other reason whatsoever*, unless it can be shown to have been previously occupied.“

(Der Grund, den ursprünglich dieser Gattung ertheilten Namen zu ändern, ist nicht klar; er hat eine Bedeutung und durfte entschieden nicht alterirt werden, so dass er etwas anderes bedeutete, weder um eine Gleichartigkeit der Endung herbeizuführen, noch *aus irgend einem andern Grunde* — es werde denn nachgewiesen, dass er schon anderswo in Anwendung gekommen.)

III.

Ich habe aus einigen Schriften, die mir erst kürzlich zugänglich geworden sind, diejenigen Arten ausgezogen, welche ich in den letzteren Ausgaben des Katalogs nicht finde. Es ist möglich, ja wahrscheinlich, dass einige dieser

Arten mit älteren beschriebenen zusammenfallen, indess konnte ich einstweilen nur die Mühe des Extrahirens übernehmen und muss den Nachweis der Synonymie Andern anheimgeben. Jedenfalls wird es den Sammlern exclusiv europäischer Coleoptera angenehm sein, ihr Departement durch den Auszug aus Ménériés um einige bekannte ausgezeichnete bisher relegirte oder praecludirte Arten vermehrt zu sehen.

Fauna del regno di Napoli, Coleotteri per Achille Costa.

Napoli 1849—1854.

Onitis (Subgenus Uposlotus Costa) pugil. (Nach einem typischen Exemplar von Rossi im Berliner Museum synonym mit furcifer Rossi.)

Oniticellus speciosus.

Monodon pimelioides.

Cetonia incerta.

Rhipiphorus

Emenadia Laporte } bipunctatus.

Mordella

Tomoxya Costa } bucephala

Mordella coronata.

„ interrupta.

„ basalis.

„ brevicauda.

„ perspicillata.

Mordella

Mordellistena Costa } stricta.

„ purpurascens.!

„ picipes.

„ confinis.

„ minima.

Mordella

Natirrica Costa } meridionalis.

Anaspis labiata.

„ pulicaria.

„ melanostoma.

Costa zieht zu Anaspis humeralis als Varietäten 4 maculata Dej. und nigricollis Marsh. Zu Anaspis maculata Geoffr. als Var. bipunctata Bon., melanopa Forster und mit einem ? ferruginea Marsh.

Anaspis vulcanica.

Sparedrus Orsinii. Pecchioli.

Anoncodes meridionalis.

Oedemera angusticollis.

„ *maculiventris.*

„ *pusilla.*

Costa reclamirt für *Stenostoma rostrata* Fabr. (1794) den ältern Namen *coeruleum* Petagna (1786).

Salpingus lituratus.

Rhinosimus Genei.

„ *Spinolae.*

Aromia alata wird von Costa selber als fraglich n. sp. ? bezeichnet, da nur ein, vielleicht verkümmertes Exemplar vorhanden ist.

Oxypleurus scutellaris.

Corrispondenza Zoologica da O. G. Costa, Napoli 1839.

Carabus variolatus.

Zugleich mit dieser Art ist abgebildet *Carab. Dragonetti*, welcher nach Angabe Costa's von Prof. Rozzi in der Zeitschrift *Gran Sasso* beschrieben ist.

Cicindela sicula.

Hylesinus Prestae.

Bagous oleae.

Coccinella olivetorum, (wird von A. Costa als Varietät zu *Chilocorus bipustulatus* L. gezogen).

O. Costa erwähnt bei Gelegenheit der den Oliven schädlichen Insecten eines *Staphylinus lugubris*, der von Risso in den *Atti della Società di Agricoltura di Torino* Vol. IX. 1812 pag. 107 beschrieben worden.

A. Costa Memorie entomologiche. Napoli 1847.

Nebria violacea. A. Costa sagt am Schlusse seiner Beschreibung an *Nebr. Kratteri* ? und nach den Stücken, welche ich in Napoli als *violacea* erhielt, ist sie wirklich mit der *Kratteri* (Kollar ined.) Dej. identisch.

Feronia (Percus) brunneipennis.

Zabrus elongatus.

Hyphydrus minor.

Dirhagus nitidus.

Malachius bicornis.

Dasytes cusanensis.

Agabus } *abdominalis.*
 } *bipustulatus* var.?

Gyrinus rivularis.
Cebrio neapolitanus.
 „ *fuscatus.*
Dasytes communimacula.
 „ *calabrus.*
Pandarus strigosus.
Coxelus
Cnemeplatia Costa { *Atropos.*
Corticus }
Ceropachys Costa } *foveicollis.*
Omophlus dispar.
 „ *tibialis.*
Acalles plagiatofasciatus.

Ménétriés Catalogue d'insectes recueillis entre Constantinople et le Balcan.

Carabus acuminatus.
 „ *Bonplandi Dej.*
 „ *exaratus Dej.*
Pristonychus major Brullé.
Feronia (Abax) turcica.
Harpalus euchlorus.
 „ *metallinus.*
Zabrus rotundicollis. Eine spanische Art, welche Rambur in demselben Jahre (1837) publicirt hat, führt denselben Namen.
Colophotia suturalis.
Cantharis annularis.
Onthophagus mundus.
 „ *oreas.*
Rhizotrogus Frivaldskii.
 Die sub No. 168 angeführte, in China einheimische *Euchlora viridis* Fabr. muss auf einem Schreibfehler beruhen, und soll vielleicht *vitis* heissen.
Glaphyrus festivus.
 „ *variens.*
 „ *globulicollis.*
Cetonia venusta (neben *speciosissima*).
Pimelia { *timarchoides.*
 } *interstineta* Fischer.
 „ { *varicosa.*
 } *coordinata* Fisch.
 „ { *inaequalis* Fisch.
Blaps sublineata Brullé.

Blaps abbreviata.

Blaps plicaticollis.

Tentyria

Heliodromus Brullé | *Wiedemanni* Fischer.

Pandarus | *crenulatus* Menetr.

| *dardanus* Dej. Catal.

Pedinus sulcatus.

Delognatha |

Gnathosia | *depressicornis* Falderm.

Opatrum geminatum Brullé (nicht *gemellatum*, wie im Cataloge gedruckt steht.)

Lydus chalybaeus Tausch.

Mylabris maculata Oliv.

Cerocoma micans Falderm.

Otiorhynchus impressipennis Brullé.

Dorcadion ferruginipes.

IV.

Ich bin von einigen Coleopterophilen gefragt worden, weshalb nicht analog, nachdem bereits in der dritten Auflage des Catalogs die Zusammenziehung der *Carabus* von *violaceus* bis *crenatus* nach Dr. Suffrian's Auseinandersetzung erfolgte — ebenso jetzt in der sechsten die *Carabus* *Preyssleri* mit *Scheidleri*, *Kollari*, *Illigeri*, *excellens* — *C. Hampei* mit *comptus* — *C. sylvestris* mit *alpinus*, *Hoppei*, *carinthiacus* nach Dr. Kraatz zusammengezogen worden. Ich gestehe, dass ich erstens mit meines werthen Freundes Suffrian Contraction nicht schlechthin einverstanden bin, und zweitens noch minder mit der Kraatzischen, selbst wenn die *ubique terrarum entomologicarum* stark angefochtene Fusion des *C. carinthiacus* in parenthesis bliebe. Meine Gründe liegen allerdings etwas weit rückwärts und ich muss mich deshalb begnügen, sie mehr anzudeuten als auszuführen. Im Wesentlichen lassen sie sich auf die Frage reduciren: „Wie ging es bei der Schöpfung zu?“ Nach Suffrian, Kraatz (auch Baron Chadoir hat sich ausdrücklich dafür erklärt) ist von jeder Species ein Pärchen geschaffen, und diese Adam's und Eva's wandern nachher und geben dadurch Anlass zu Aberrationen durch climatische Einflüsse. Mir will diese Hypothesis durchaus nicht einleuchten. So wenig ich glaube, dass es einem Naturforscher anzumuthen ist, die mosaische Tradition buchstäblich zu nehmen, und consequenter Weise auf die Vollständigkeit des zoologischen Museums in der Arche Noäh zu schwören, eben so willig bin ich bereit, die poetische und im Wesentlichen vollständig ausreichende Organismogonie der Genesis als unvergleichliche

Basis anzunehmen. Der „Erdenkloss, dem Gott Leben einbläst“, ist für mich gerade das wichtige Moment — und da ich nicht gesonnen bin, mir die zerzeisslustige Meute des h. Sanhedrins auf Lebenszeit an den Hals zu hetzen, so überspringe ich so und so viele Zwischenglieder und gebe nur folgende. Aus einem solchen „Erdenklosse“ (Burmeister nennt ihn „organische Materie“) entstand am „Schöpfungsmorgen“ *Carabus violaceus*, zwar nicht in Mesopotamien, wo er, soviel ich weiss, heute nicht vorkommt, aber überall, wo dieselben Bestandtheile desselben Erdenklosses und dieselben äusseren Agentien vorhanden waren. Modificationen dieser Bestandtheile und Agentien hatten Modificationen des Geschöpfes zur naturgesetzlichen Folge und ich halte deshalb den *Carabus crenatus* nicht für ärmer an Ahnen, sondern für vollkommen gleich alt. Ob zwischen beiden ein echtes oder nur scheinbares Connubium bestehe, ob aus solchem und nur aus solchem sich die vermittelnden, vielleicht *hybriden* Zwischenformen erklären lassen, ob diese Ansicht zu der gegenwärtigen Gestalt der Zoologie und ihrem Schulbegriffe *Species* passe, geht mich gar nichts an; die Schöpfung ist ihretwegen da, und nicht in usum Delphini, d. h. des Systematikers. Indess sind noch lange nicht alle Untersuchungen erschöpft, um hierüber künftig mehr ins Klare zu kommen; und so wenig ich dawider habe, Arten als nächstverwandt, vielleicht identisch, d. h. nur durch zufällige Exteriora unwesentlich modificirt, im Systeme in engere Verbindung zu bringen, ebenso wenig halte ich die Acten schon für soweit geschlossen, um mit apodictischer Gewissheit zu sagen: „weil mir ein Exemplar, oder einige vorliegen, welche zwischen den scheinbar so specifisch unterscheidbaren *C. violaceus* und *crenatus* in der Mitte liegen, deshalb müssen beide Arten in eine contrahirt werden.“ Abgesehen davon, dass durch ein solches Princip seltsamen Zänkereien Thor und Thür geöffnet würde, die wegen individueller Verschiedenheit der Schlinsen nicht anders als etwa per majora auf Pariser Congressen für heute zu schlichten wären, um morgen wieder auf irgend einer Schlangeninsel neu auszurechnen, so scheint es mir auch nicht, dass dem Handgebrauch der Terminologie (einer wohl zu beachtenden Sache) dadurch wesentlicher Vorschub geschieht. Habe ich z. B. eine biologische, histologische, anatomische Bemerkung über *C. crenatus* zu machen, und wäre dieser Name nach der Forderung der Unitarier in *C. violaceus* aufgegangen, so ist erst noch die Frage, ob die Bemerkung auch auf den eigentlichen *violaceus* passt: oder aber ich

muss die bequeme binomische Form in die tetranomische amplificiren, *Car. violaceus* var. *crenatus*.

Da ich selber bisher noch keine Arten beschrieben habe (voraussichtlich auch keine beschreiben werde, so lange die Leitung der Vereinsangelegenheiten meine Zeit überwiegend in Anspruch nimmt), mithin dies unmöglich für eine *Oratio pro domo* wegen leichtfertig aufgestellter Arten anzusehen ist, so glaube ich auch das Recht zu haben, die Herren von der einreissenden oder Umsturz-Partei nicht als Staats- aber als Stabilitäts-Anwalt darauf aufmerksam zu machen, dass, sowie es eine Vorneigung bei einzelnen Naturforschern giebt, leichte Unterschiede für specifische zu erklären, eine entgegengesetzte Neigung ebenfalls ihre Bedenken hat, und in eine förmliche Manie ausarten kann. Die natürliche Folge ist alsdann, dass das grössere Publicum, welches sich zum Theil nicht in der Lage befindet, die behaupteten Mittel- und Uebergangs-Glieder vergleichen und prüfen zu können, die Sache auf sich beruhen und die angefochtenen Arten *bona fide* bestehen lässt.

V.

Herr Hofrath Dr. Roger monirt folgende Auslassungen: pag. 26 vor *Proteinus* fehlt *Coryphium angusticolle* Krby. (Hr. Roger ist nicht der Ansicht Lacordaire's, dass *Coryphium* als synonym mit *Boreaphilus* anzusehen sei).

pag. 47 fehlt *Adrastus limbatus* F.

Unter der Gattung *Paederus* fehlt *vulgaris* Miller.

Bei *Nanophyes* fehlt *angustipennis* Bach.

VI.

In Dr. Rosenhauers „Die Thiere Andalusiens“ 1856 sind folgende neue Arten von ihm beschrieben:

Cymindis singularis (nach *coadunata*).

„ *protensa* (nach *gracilis*).

Hinter *Dromius*:

Pseudotrechus *Rosenh. mutilatus*.

Chlaenius pretiosus (nach *dives*).

Feronia

Pterostichus { *atramentaria* (nach *edura*).

Amara gravidula (nach *eximia*).

Harpalus hespericus (nach *Goudoti*).

Trechus planipennis (nach *fulvus*).

Bembidium excellens (nach *laetum*).

„ *distans* (nach *Doris*).

Dytiscus ibericus (vor *punctulatus*).

Hydroporus hispanicus (vor *opatrinus*).

- Hydroporus depressicollis (nach opatrinus).
 Ochthebius corrugatus (nach foveolatus).
 " serratus (nach pellucidus).
 " notabilis (vor libernicus).
 Hydrobius scutellaris (nach globulus).
 Colon emarginatus (vor murinus).
 Catops tenuicornis (nach sericeus).
 Ctenistes Aubei.
 Falagria formosa (nach thoracica).
 Aleochara pulicaria (n. morion).
 Dinarda nigrita.
 Hypocyptus unicolor (n. nigripes).
 Sunius latus (n. curtulus).
 Stenus canescens (n. subimpressus).
 " elegans (n. subaeneus).
 " Kiesenwetteri (n. cicindeloides). *)
 Bledius corniger (n. unicornis).
 " monoceros (n. unicornis).
 " Mulsanti (n. arenarius).
 Oxytelus plagiatus (n. luteipennis).
 " scaber (n. intricatus).
 Trogophloeus venustulus (n. omalinus).
 " aberrans.
 Omalium nigriventre (n. rufulum).
 Anthobium pumilio (n. anale).
 " difficile (n. longulum).
 Hetaerius hispanus.
 Paromalus Rothi**) (n. minimus).
 Saprinus elongatulus (n. metallescens).
 Tolyphus punctulatus (n. granulatus).
 Meligethes metallicus (n. tristis).
 " elongatus (n. seniculus).
 " nigerrimus (n. lugubris).
 " opacus (desgl.)
 " lamii (vor denticulatus).
 " mutabilis (n. brevis).
 Silvanus filiformis (n. clongatus).
 Litargus coloratus.
 Typhaea angusta.
 Attagenus lobatus (n. megatoma).
 " hirtulus (n. obtusus).
 " { festivus (Er.) Rosenh. (n. scrophul.)
 " { museorum Oliv.

*) Diese in einer Note beschriebene Art stammt nicht aus Spanien, sondern ist bei Erlangen gefunden worden.

**) Aus Griechenland.

- Georyssus carinatus* (n. *laesticollis*).
Limnius rivularis (n. *tuberculatus*).
Heterocerus holosericeus (n. *absoletus*).
 " *curtus* (n. *crinitus*).
Rhizotrogus granulifer (n. *marginipes*).
 " *anachoreta* (n. *aestivus*).
 " *parvulus* (n. *vicinus*).
Hymenoplia cinerascens.
Aphodius { *tersus* (Er.) Rosenh. (n. *merdarius*).
 } *suturalis* Lucas
Acmeodera albosetosa (n. *discoidea*).
Cryptohypnus tetratoma (nach 4 *pustulatus*).
Corymbites Zenii *)
Podabrus varians (n. *banaticus*).
 " *gilvipennis* (n. *alpinus*).
Cantharis eremita (n. *coronata*).
Rhagonycha notaticollis (n. *maculicollis*).
Malthinus scutellaris (n. *biguttulus*).
 " *ornatus* (n. *scriptus*).
Malthodes ibericus (n. *bifurcatus*).
Malachius laticollis (n. *viridis*).
 " *hilaris* (n. *limbifer*).
Ebaeus cyaneus.
Dasytes incanus (vor *nigricornis*).
 " *montivagus* (desgl.)
 " *consobrinus* (desgl.)
 " *andalusicus* (desgl.)
 " *rugulosus* (n. *floralis*).
 " *coeruleatus* (n. *tarsalis*).
 " *brevis* (n. *pulverulentus*).
 " *dolens* (n. *obscurus*).
 " *sardous* (Gené) Rosenh. **) (desgl.)
Enicopus tibiellus.
 " *senex*.
Dorcatoma Dommeri ***).
Ptinus solitarius (n. *bicinctus*).
 " *agricultor* (n. *nitidus*).
 " *formosus* †) (n. *rufipes*).
 " *ruber* (n. *pusillus*).
 " *carbonarius* (n. *pallipes*).
Anobium paradoxum (n. *striatum*).
Leucohimatium Rosenh. *angustum* (n. *Lyctus*).

*) Aus Südtirol.

**) Aus Sardinien.

***) Von den hyerischen Inseln.

†) Von den hyerischen Inseln.

- Pachychila incrassata* (n. *hispanica*).
 „ *bifida* (n. *Frioli*).
Teutyria sinuatocollis (n. *ligurica*).
 „ *gaditana* (Ramb.) (n. *gallica*).
 „ *prolixa* (n. *Peirolerii*).
 „ *modesta* (desgl.)
 „ *corrugata* (n. *angulata*).
Pimelia integra (n. *maura*).
 „ *monticola* (n. *sardea*).
Asida luctuosa (n. *Ramburi*).
 „ *inquinata* (n. *lutosa*).
 „ *cincta* (n. *Genei*).
 „ *marginicollis* (n. *inquinata*).
 „ *pygmaea* (desgl.)
 „ *hebes* (desgl.)
Tagenia andalusica (n. *subcostata*)
Misolampus subglaber (n. *scabricollis*).
Opatroides thoracicus (n. *punctulatus*).
Opatrum baeticum (vor *gibbum*).
 „ *gregarium* (desgl.)
Sclerum (Dej.) *Rosenh.*
Lichenum (Dej.) *Rosenh.*
Crypticus pusillus (Hffsegg.) (n. *gibbulus*).
Lithophilus cordatus.
Anmobiobius rugosus.
Calcar (Dej.) *Wollaston procerus* (Dej.) *Rosenh.*
Nephodes (Dej.) *Rosenh. villiger* (Hffgg.) *Rosenh.*
Omophlus productus (n. *ruficollis*).
Cistela granatensis (n. *lutea*).
Lagria rugosula.
Anthicus vespertinus (n. *Schmidti Rosenh. subfasciatus*
 Laf.)
Mordella extensa (n. *pumila*).
Mylabris suspiciosa (n. *hieracii*).
 „ *scutellata* (n. *10-punctata*).
Bruchus oblongus *) (n. *tristis*).
 „ *exiguus* (n. *nubilus*).
Apion brevisculum (n. *difficile*).
 „ *cretaceum* (desgl.)
 „ *minutissimum* (n. *millum*).
 „ *plumbeomicans* (vor *angustatum*).
 „ *pineae* (nach *virens*).
Tanymecus albicans.
Sitones fallax (n. *erinitus*).

*) Aus Sardinien.

- Cleonus senilis* (n. cinereus).
Phytonomus obtusus (n. intermedius).
Rhytirhinus angusticollis *) (n. dilatatus).
 " subfasciatus (desgl.)
 " longulus (vor nodifrons).
 " parvus (n. impressicollis).
Omius cinerascens (n. sericeus).
 " haematopus **) nach verruca).
Otiorynchus intrusicollis (n. orbicularis).
 " Frivaldszkyi ***) (n. ovatus).
 " costipennis (n. porcatus) ****).
 " Muelleri (n. foraminosus) †).
 " pictitarsis (n. pinastri) ††).
Larinus meridionalis (n. canescens).
 " filirostris (desgl.).
Eriirhinus rubidus (n. pilumnus).
Tychius cuprinus (n. siculus).
 " conspersus (n. ciliatus).
 " farinosus (desgl.)
 " decoratus (n. striatellus).
 " rubriceps (n. haematocephalus).
 " trimacula (n. sparsutus).
 " scabricollis (desgl.).
 " scrobiculatus (desgl.).
Orchestes incanus (n. tomentosus).
Baridius viridipennis (n. chlorizans).
Coeliodes impressus (vor fuliginosus) †††).
Acalles subglaber (nach Rolleti).
 " tuberculatus (n. Diocletianus).
Bagons cylindricus (vor tibialis).
 " perparvulus (nach diglyptus).
Ceuthorynchus tenuirostris (n. albovittatus).
 " leucorhamma (n. pyrrhorhynchus).
 " laetus (n. chalybeus).
Gymnaetron variabilis (n. stimulosus).
Nanophyes rubricus (n. brevis).
Phloeophagus gracilis (n. sculptus).
Bostrychus delphinii (n. Kaltenbachi).
Dorcadion mus (n. fuliginator).

*) Von Barcelona.

**) Aus Tyrol.

***) Aus der Türkei.

****) Von Berchtesgaden und Siebenbürgen.

†) Vom Monte baldo.

††) Aus Steiermark.

†††) Aus Tyrol.

Strangalia approximans (n. melanura).
 Clythra opaca (n. variolosa).
 Pachnephorus impressus (vor arenarius).
 Cyrtonus graciosus (n. angusticollis).

„ Fairmairei (desgl.)
 Timarcha gravis (n. laevigata).
 „ marginicollis (desgl.)
 „ insparsa (desgl.)
 „ lugens (desgl.)
 „ parvicollis (desgl.)
 „ rugosula (vor coriaria).

Chrysomela } litigiosa (vor chalybea).
 Helodes }

Adimonia artemisiae (vor tanaceti).

Rhaphidopalpa (Chevr) Rosenh.

Malacosoma (Chevr) Rosenh.

Luperus abdominalis (n. xanthopus).
 „ flavus.

Monolepta terrestris (Dej.) Rosenh.

Lithonoma (Chevr) Rosenh. andalusica vor marginella.

Haltica } carbonaria (n. cyanella).
 Aphthona }

Longitarsus } lateripunctatus (n. nasturtii).
 Teinodactyla }

Psylliodes pallidipennis (n. circumdata).

„ puncticollis (vor affinis).

„ obsкуроaenea (n. propinqua).

Plectroscelis procerula (vor angustula).

Sericoderus humilis.

Moronillus discolor.

Corticaria pilosula (n. laticollis).

„ inflata (desgl.)

Lathridius productus (nach angusticollis).

Merophysia carinulata.

Choluocera formiceticola.

Die Gattung Choluocera wird von Rosenhauer vollständig charakterisirt, da seine Untersuchung von der Motschulsky's in wesentlichen Punkten abweicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Catalogus Coleopterorum Europae 146-159](#)